


 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Anmietung und Nutzung der städtischen Jugendfreizeiteinrichtung Chemnitzer Straße 51 durch die evangelische jugend düsseldorf

Fachbereich:

51 - Amt für Soziales und Jugend / Jugend

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Jugendhilfeausschuss	18.06.2025	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung 8	26.06.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Im Stadtbezirk 8 musste die evangelische jugend düsseldorf den Standort an der Schlossallee 12c aufgeben, weil das Gebäude abgerissen wird, so dass die Einrichtung seit dem Sommer 2024 nicht mehr in Betrieb ist.

Die jugendlichen Besucher*innen werden über die aufsuchende Arbeit der evangelischen jugend düsseldorf in Teilen noch erreicht. Es werden jedoch dringend Räume gesucht und benötigt, um diese Arbeit wieder an eine Einrichtung anzubinden.

Alternative Räumlichkeiten bzw. leerstehende Räume, um die Schließung aufzufangen, haben sich bisher weder von der Lage noch von der Beschaffenheit als geeignet herausgestellt.

Daher ist es sinnvoll, der evangelischen jugend düsseldorf die Räume der städtischen Jugendfreizeiteinrichtung an der Chemnitzer Straße 51 als Ersatz für die Schlossallee zu überlassen. Dadurch würde weiterhin der Bedarf an Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche im dortigen Wohngebiet gedeckt und gleichzeitig (ehemalige) Besucher*innen aus der Schlossallee in die Einrichtung integriert.

Außerdem stellt die aufsuchende Arbeit der evangelischen jugend düsseldorf für das Gebiet der Chemnitzer Straße und Umgebung eine Bereicherung dar und könnte die sozialen Hilfen sowie die Einrichtungen (Kita, Grund- und Förderschule) vor Ort stärken und vernetzen. Angebote im öffentlichen Raum können das eingeschränkte

Außengelände der Einrichtung sinnvoll ausgleichen und unter anderem dem Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen entgegenkommen.

Eine Verbindung mit der aufsuchenden Arbeit der städtischen Jugendfreizeiteinrichtung am Gatherweg 109 würde überdies eine neue Angebotsvielfalt und einen guten, trägerübergreifenden Austausch im Bezirk gewährleisten. Der Gatherweg betreut an 40 Stunden pro Woche Jugendliche bis 27 Jahren, so dass hier gute Übergänge gestaltet werden können.

Das städtische Personal der Jugendfreizeiteinrichtung wird in anderen Bereichen der Abteilung Jugendförderung in enger Abstimmung mit den betroffenen Kolleg*innen (eine Leitung, ein hauptamtlicher Mitarbeiter) weiterbeschäftigt.

Durch die Überlassung der Räume wäre weiterhin die Trägervielfalt im Bezirk gewährleistet. Weitere Einrichtungen im Bezirk sind der Abenteuerspielplatz Eller (Verein und Stadt), das Jugendzentrum Eller der katholischen Kirche, die Offene Tür Falkenheim Tannenhof sowie die Jugend in der Aue der AWO.

Der Trägerwechsel der wird zum 30. Juni 2025 vorgenommen.